

Es verlässt nothwendig, o König, entweder der Mensch das Geld, oder aber das Geld den Menschen: wer möchte, wenn er solches weiss, sich betrüben?

धनं च बद्ध लभ्यं ते सुखं तेमं च वर्त्मनि ।

न च मे प्राणमंदेहस्तथापि प्रिय मा स्म गाः ॥ १२८६ ॥

Vieles Geld kannst du gewinnen, unterweges hast du Annehmlichkeiten und Sicherheit dabei, auch mir droht keine Lebensgefahr, und dennoch, Liebster, reise nicht!

धनधान्यप्रयोगेषु तथा विद्यागमेषु च ।

आहारे व्यवहारे च त्यक्तलज्जाः सदा भवेत् ॥ १२८७ ॥

Bei einem Vorschuss von Geld oder Getreide, bei Erlangung von Wissenschaften, beim Essen und beim Handel soll man die Scham stets bei Seite lassen.

धनं तावदमुलभं लब्धं कृच्छ्रेणा पात्यते ।

लब्धनाशो यथा मृत्युस्तस्मादेतन्न चित्तयेत् ॥ १२८८ ॥

Reichthümer sind zunächst schwer zu erwerben; sind sie erworben, so ist es schwer sie zu hüten; der Verlust des Erworbenen ist wie der Tod: darum denke man nicht an Reichthümer.

धनं तावन्नलब्धं कथमपि तथाप्यस्य नियतं

विनाशे नाशे वा तव सति वियोगो ऽस्त्युभयथा ।

अनुत्पादः श्रेयान्किमु कथय पथ्यो ऽथ विलयो

विनाशो लब्धस्य व्यग्रयतितरां न वन्दयः ॥ १२८९ ॥

Zunächst hat man mit Mühe und Noth sich Reichthümer erworben; nichtsdestoweniger muss man in beiden Fällen, sei es, dass sie verloren gingen oder dass du stirbest — und Eines von Beiden muss doch nothwendig erfolgen —, sich von ihnen trennen. Sage, ob es besser wäre, wenn sie gar nicht gekommen wären, oder ob es erspriesslicher sei, dass sie dahin schwinden. Der Verlust des Erworbenen (so dünkt mich) schmerzt mehr als das Nichterwerben.

धनमस्तीति बाणिज्यं किंचिदस्तीति कर्षणम् ।

सेवा न किंचिदस्तीति नाहुमस्मीति साहसम् ॥ १२९० ॥

Handel treiben heisst so viel als «es ist Vermögen da», den Acker bauen so viel als «es ist Etwas da», Dienste thun so viel als «es ist Nichts da», auf Raub ausgehen so viel als «mit mir ist es aus».

1286) Dandin in Z. d. d. m. G. 16, 731. c.

मे haben wir hinzugefügt; AUFRECHT über-
setzt: versprochen hab' ich nicht zu sterben.

1287) Kân. 33 bei Haeb. 313. Galan.

Varr. 166.

1288) Hit. I, 177. b. रदयति st. पात्यते.

d. एतान्.

1289) Prab. 77. a. विलयो st. नियतं. b.
ऽपि st. ऽस्ति.

1290) Çârñg. Paddh. Niti 27. c. सेवा न
unsere Aenderung für सेवायां und सेवा (ohne

n); अस्तीह. d. भिन्नायां नैव किंचनः.